

ERASMUS-Erklärung zur Hochschulpolitik

Das Bildungsziel der HNU umfasst die berufliche, soziale und persönliche Entwicklung der Studierenden: „Wir bilden international erfahrene, lösungsorientiert denkende und verantwortungsvoll handelnde Fach- und Führungskräfte aus.“

Das Internationalisierungsziel der HNU lautet: „Steigerung des internationalen Profils der Business School HNU in Studium, Lehre und Forschung durch Kontakte und Kooperationen mit qualifizierten Studierenden, international erfahrenen Lehrenden, Forschenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Unternehmen.“ Internationalisierung ist damit für alle Hochschulangehörigen relevant.

a. Auswahl der Partner

Kooperationspartner der HNU sind generell folgenden Grundsätzen verpflichtet: soziale Verantwortung, nachhaltiges Wirtschaften sowie Engagement für Gleichstellung. Internationale Partnerhochschulen erfüllen die Bewertung „H+“ in der Anabin-Datenbank und werden nach ihrer Profilierung in Lehre und/oder Forschung in mindestens einem der fachlichen bzw. Branchen-Schwerpunkte der HNU ausgewählt.

b. Geografische Gebiete

Die Zielländer der HNU sind definiert durch folgende Kriterien:

1. Bedeutung als Kernmärkte/Standorte für ausländische Direktinvestitionen (FDI) der Unternehmen der Region
2. Wirtschaftswachstum, Relevanz für die fachlichen Schwerpunkte der HNU, Bildungsinvestitionen sowie politische und soziale Sicherheit
3. Wirtschaftliche Bedeutung als Emerging Markets

Die Zielländer der Kriterien 1 und 2 liegen überwiegend innerhalb des ERASMUS-Raums. Außerhalb des ERASMUS-Raums hat die HNU zwei Schwerpunkte in Afrika und in Asien.

c. Ziele und Zielgruppen

Internationalisierung bedeutet dem Verständnis der HNU zufolge die Interaktion zwischen Menschen und Organisationen unterschiedlicher Länder. Dies umfasst

1. Kontakt mit kulturellen, sozialen, ökonomischen, aber auch geschichtlichen oder rechtlichen Kontexten anderer Länder
2. Kooperation in der Verfolgung gemeinsamer Ziele in Studium, Lehre und Forschung.

Die Mobilitätsaktivitäten fördern daher internationale Kontakte und Kooperationen in Studium, Lehre, Forschung und Verwaltung:

1. Kontaktziele für Studierende, Lehrende/Forschende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung:
 - Erweiterung und kontinuierlicher Austausch in einem Netzwerk profilierter Hochschulen (vgl. a) in den Zielländern der HNU (vgl. b).
 - Quantitative Steigerung der Outgoings (in Studium und Praxis) auf mindestens 25% bis 2018
 - Steigerung der Zahl internationaler Gastdozenten ab einem Semester

2. Kooperationsziele für die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Unternehmen:
 - Aufbau weiterer Dual Degree-Programme mit internationalen Hochschulen
 - Aufbau weitere Kooperationen mit Unternehmen im Programm „HS Dual International“
 - Entwicklung weiterer Kooperationen hin zu Strategischen Partnerschaften
 - Internationale Forschungsk Kooperationen und Publikationen

Das International Office unterstützt die Fakultäten bei der Umsetzung aller Mobilitätsaktivitäten, inklusive der Entwicklung von Double Degree-Programmen.